

## Salzburger Nachhaltigkeitsatlas [4]

# Fairhandel statt Freihandel

## Die Plattform TTIP & CETA stoppen Salzburg



Hadwig Soyoye-Rotschädl  
Plattform TTIP stoppen



Univ.Prof. Dr. Klaus Firlei  
Experte für Arbeitsrecht

Der Salzburger Nachhaltigkeitsatlas wird vom Zukunftsfonds der Grünen Salzburg gefördert.

Im **Salzburger Nachhaltigkeitsatlas**, den die JBZ gemeinsam mit Partnern umsetzt, werden zukunftsweisende Initiativen aus der Zivilgesellschaft, aus Gemeinden und Unternehmen porträtiert. Einmal im Monat bitten wir eine Gruppe, ihr Projekt in der JBZ vorzustellen.

Diesmal geht es um die Plattform TTIP stoppen. 2.500 Kommunen haben sich EU-weit zur TTIP-freien Zone erklärt. In Salzburg sind es immerhin zwanzig. Zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe sowie landwirtschaftliche Organisationen haben sich dem Widerstand angeschlossen. In den nächsten Monaten steht die Ratifizierung des Abkommens zwischen der EU und Kanada CETA an. Es dient als "Blaupause" für das Abkommen TTIP mit den USA. Die Österreichische Bundesregierung, das Parlament und die EU-Abgeordneten sind gefordert, Stellung zu nehmen.

**Hadwig Soyoye-Rotschädl** von der **Plattform TTIP stoppen** berichtet über das europaweite Netzwerk "TTIP stoppen", die Aktivitäten in Salzburg sowie über ein von über 50 NGOs ausgearbeitetes „alternatives Handelsmandat“, in dem Menschenrechte und Ökologie im Mittelpunkt stehen.

Der Rechtswissenschaftler und Präsident der Robert-Jungk-Stiftung **Univ.Prof. Klaus Firlei** schildert rechtliche Bedenken gegen CETA. Er plädiert für Klagen vor dem Europäischen Gerichtshof.

Mehr: <http://salzburgnachhaltig.org> | [www.ttip-stoppen.at](http://www.ttip-stoppen.at)

## Mo. 9. Mai 2016 19.00

**Ort: Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen  
Stadtwerk | Strubergasse 18 | 2. St. | 5020 Salzburg  
Freier Eintritt | Beginn: 19 Uhr | Infos: 0662.873206  
Moderation: Hans Holzinger, JBZ**

**Anmeldung: <http://salzburgnachhaltig.org/termine/> bzw. telefonisch**